

# tits and ass

auch: *tits and arse*, *T & A*, *tits and bum*, *tit show*; dt.: ‚Arsch und Titten‘

In den 1950er Jahren in den USA aufgekommene Bezeichnung für eine billig produzierte Burleske (wie bereits die *tit shows* der 1930er Jahre), bei der auch Stripperinnen auftraten. Ebenfalls gebräuchlich als Umschreibung für Softcore-Pornografie. Der Ausdruck wurde durch den stilbildenden *standup comedian* Lenny Bruce (1925-1966) populär, der für seine Auftritte – darunter (*Las Vegas*) *Tits and Ass* – wegen damals strafbarer Obszönität verhaftet wurde. Inzwischen ist *tits and ass* für Werbetreibende und Drehbuchschreiber eine Inhaltskategorie zur allgemeineren Merkformel *sex sells* geworden, auf deren exploitative Kraft gerade auch im Fernsehen nach wie vor vertraut werden darf. Als filmgewordene Verkörperung des *tits and ass*-Prinzips kann Paul Verhoevens *Showgirls* (USA/Frankreich 1995) angesprochen werden.

Literatur: Lenny Bruce: *What I was arrested for: the performances that got Lenny Bruce busted*. New York: Douglas 1971 [Schallplatte].

## Referenzen

[sex sells](#); [Softporno](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/t:titsandass-6309>

Last update: **2012/02/05 19:24**

